

xABCDE Schema

"treat first, what kills first"

Dienstbeginn: Name, Befinden, PSA, Wetter, Krankenhäuser, verfügbare Ressourcen, lokale Standards/SOPs, Rollenverteilung

Szene: Beurteilung der Einsatzstelle

Sicherheit: Einschätzung von möglichen Gefahren

Situation: Art des Notfalls, Verletzungsmechanismus/Unfallkinematik, Anzahl Betroffene

Support: Bedarf weiterer Kräfte (Rettungsdienst, Feuerwehr, Polizei, Spezialkräfte)

Kommuniziere relevante Befunde, Maßnahmen und Veränderungen an das Team!

Erster Eindruck

Reaktion? AVPU

Atmung?

Hautfarbe?

Kommunikation des Ersten Eindrucks!

Vorstellen bei allen anwesenden Personen, sofern möglich

Atem-Kreislauf-Stillstand

→ CPR

insuffiziente Atmung

→ assistierte Beatmung + xABCDE

eXsanguination



lebensbedrohliche Blutung nach außen

Blood Sweep: verdeckte Körperstellen (z.B. Achseln/Leiste)

Manueller Druck, Hochlagern

Druckverband, Emergency Bandage

Tourniquet*

*primär Tourniquet bei: Teil-/Amputation, MANV, eingeklemmten Personen, nicht anders versorgbarer Wunde (z.B. großflächig blutende Wunde, taktische Lage)

Airway

Kinematik für HWS-Verletzung? -> MILS

Frei?



Gefährdet? Stridor, Schnarchen, Schwellung, Mangel an Schutzreflexen, Verletzungen

Verlegt?



Atemwege frei machen und halten

Mund ausräumen, Absaugen, Magill-Zange modifizierter Esmarch-Handgriff, Kopf überstrecken

Atemwegshilfen (Wendl-, Guedeltubus)

Atemwegssicherung (SGA, ETT, Koniotomie)

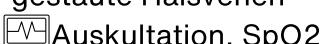
Breathing

Zyanose?

Atemtätigkeit: Frequenz, Geräusche, Tiefe, Muster, Symmetrie,

Atemhilfsmuskulatur

Inspektion: Stabilität, Verletzungen, gestaute Halsvenen



Auskultation, SpO₂

Oberkörper hoch, Frischluft, beengende Kleidung öffnen

3-Seiten-Verband/Chest-Seal

O2-Gabe + Inhalation

Medikation (Steroide, Magnesium, Sympathomimetika, Morphin)

NIV/Beatmung

Circulation

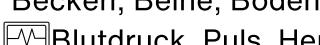
Haut: blass, schweißig, mottling

Pulse: Qualität, Frequenz, Rhythmus; zentral/peripher



Rekap-Zeit: zentral/peripher

große Blutungsräume: Brust, Bauch, Becken, Beine, Boden



Blutdruck, Puls, Herzfrequenz, EKG

Lagerung, Wärmeerhalt

Blutstillung (Verband, Hämostyptika, Wound-Packing)

Beckengurt (KISS, P's, Innenrotation)

Volumensubstitution, ggf. weitere Zugänge

Medikation (Katecholamine, Tranexamsäure, Plättchenhemmer, Atropin, Antiarrhythmika)

Thoraxentlastung

Pacing/Kardioversion

Kommuniziere relevante Befunde, Maßnahmen und Veränderungen an das Team!

Disability

Bewusstseinslage (GCS)
Orientierung (ZOPS)
Neurologie: beFAST, Pupillen, pDMS
Hinweis für Krampfgeschehen:
 Zungenbiss, Einnässen/-stuhlen, postiktale Phase
 **Blutzucker**

Exposure

Erweiterte körperliche Untersuchung
Anamnese: SAMPLER, OPQRST, psychopathologischer Status, Sozialanamnese
Apparatives Monitoring: z.B. Temperatur, 12er-EKG, IBP, BGA, POCUS, ggf. Labor/Blutkulturen

Immobilisation + Check-the-Back
 Lagerung 30° erhöhter Oberkörper
 Medikation (Glukose, Glucagon, Mannitol/10%-NaCl)
 kontrollierte Beatmung bei schwerem SHT

optimiere: Lagerung, Wärmeerhalt, psychische Betreuung, Schienung
 Medikation (Analgetika, Antibiose, Lyse)

Zusammenfassung - Team-Time-Out

Patient*in kritisch?

weiteres Vorgehen planen

Zielkrankenhaus - Voranmeldung

laufende Re-Evaluierung nach xABCDE

Information anwesender Angehöriger

Merkhilfen

KISS-Schema
K Kinematik
I Inspektion
S Schmerzen
S Stabilisierung
 eines der Kriterien positiv
 → Beckengurt

SKIPS-Schema
S Schock
K Kinematik
I Inspektion
P Palpation
S Schmerzen
 Fokus auf hämodyn.
 Instabilität lt. S3-
 Polytraumaleitlinie 2022
 *Beckengurt-Anlage
 idealerweise **bevor** Patient*in
 Schockzeichen zeigt

5 P's
P Pockets (Entleerung der Hosen- und Gesäßtaschen)
P Penis (Einklemmungsgefahr)
P Pulse (Pulskontrolle der UEX nach Beckengurt-Anlage)
P Position
P Pain (adäquate Analgesie sicherstellen)

beFAST
b Balance
e Eyes
F Face
A Arms
S Speech
T Time

ZOPS
Z Zeit
O Ort
P Person
S Situation

pDMS
 periphere
D Durchblutung
M Motorik
S Sensibilität

SAMPLER
S Symptome
A Allergien
M Medikation
P Patient*innenvorgeschichte
L Letzte ...
E Ereignis
R Risikofaktoren

OPQRST
O Onset
P Provocation
Q Quality
R Radiation
S Severity
T Time

GCS	Punkte	Augenöffnung	verbale Antwort	motorische Antwort
	1	Keine	Keine	Keine
	2	Bei Schmerzreiz	sinnlose Laute	Strecksynergismen
	3	Bei Ansprache	Einzelworte	Beugesynergismen
	4	Spontan	Desorientiert	ungezielte Abwehrbewegung
	5		Orientiert	gezielte Abwehrbewegung
	6			Auf Aufforderung